

Vorlage-Nr. 14/2554

öffentlich

Datum: 26.03.2018
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Frau Schmid/Herr Welp

Kulturausschuss	18.04.2018	Kenntnis
Umweltausschuss	03.05.2018	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Pilotprojekt KuLaDig Wülfrath

Kenntnisnahme:

Der Bericht zum Pilotprojekt KuLaDig Wülfrath gemäß der Vorlage 14/2554 wird zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

In einem Pilotprojekt zwischen dem LVR und der Stadt Wülfrath werden die Bau- und Bodendenkmäler über eine reine Auflistung hinaus interessierten Bürgerinnen und Bürgern durch eine Verlinkung mit dem KuLaDig-Portal des LVR inhaltlich tiefer erschlossen.

In Zusammenarbeit mit den LVR-Ämtern für Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege im Rheinland, der LVR-Abteilung Digitales Kulturerbe und der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Wülfrath hat die LVR-Abteilung 91.20 die Vernetzung der Denkmalliste der Stadt Wülfrath mit dem Geoinformationsportal KuLaDig des Landschaftsverbandes Rheinland hergestellt und ergänzende Informationen erarbeitet.

Seit Ende 2017 sind alle Bau- und Bodendenkmäler der Stadt Wülfrath mit Foto, Originaldenkmalkarte und Geometrie versehen und in KuLaDig für jede/jeden abrufbar.

Im März 2018 wird das Projekt den Wülfrather Bürgervereinen vorgestellt. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit, eine interessierte Fachöffentlichkeit für die Arbeit mit KuLaDig zu gewinnen.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2554:

Pilotprojekt KuLaDig Wülfrath

I. Ausgangssituation

Die Stadt Wülfrath veröffentlicht innerhalb ihres offiziellen Internet-Auftritts (<https://www.wuelfrath.net/>) unter anderem eine Liste mit den zurzeit insgesamt 94 Bau- und sechs Bodendenkmälern zu den zwei Denkmalbereichen im Stadtgebiet (<https://www.wuelfrath.net/stadtverwaltung/aemter-ansprechpartner/bauen-und-planen/untere-denkmalbehoerde/bau-und-bodendenkmaeler/>).

Über die bloße Auflistung der Denkmäler hinaus werden aktuell keine weiteren Informationen angeboten.

Im Rahmen eines Pilotprojektes gemeinsam mit dem LVR soll durch eine Kooperation mit dem Portal KuLaDig des LVR dieses Informationsdefizit behoben werden. Mit diesem Projekt wird das Ziel verfolgt, alle Denkmäler der Stadt Wülfrath in KuLaDig als beschreibenden Text mit Foto, Originaldenkmalkarte und Geometrie auf einer topografischen Karte abzubilden.

II. Sachstand

In Zusammenarbeit mit den LVR-Ämtern für Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege, der LVR-Abteilung Digitales Kulturerbe sowie der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Wülfrath wurde zwischenzeitlich im Rahmen eines Pilotprojektes eine Vernetzung der städtischen Denkmalliste mit dem Geoinformationsportal KuLaDig des Landschaftsverbandes Rheinland hergestellt.

Durch Anklicken eines Denkmals aus der städtischen Liste, gelangt man künftig unmittelbar zum entsprechenden Objekt im KuLaDig Portal mit weitergehenden Informationen. Durchgeführte ergänzende Recherchen zu den einzelnen Objekten garantieren dabei auch einen Mehrwert an fachlicher Information.

Zugleich wird die Stadt Wülfrath in die Lage versetzt, ihren Verpflichtungen aus der RICHTLINIE 2007/2/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 14. März 2007 zur Schaffung einer öffentlich zugänglichen, digitalen Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft nachzukommen. Mit dieser Geodateninfrastruktur (kurz INSIPRE: **IN**frastructure for **SP**atial **IN**fo**R**mation in **E**urope) will die Europäische Union gemeinschaftliche umweltpolitische Entscheidungen unterstützen. Die Stadt Wülfrath bleibt dabei die datenführende Stelle, die Abteilung für Kulturlandschaftspflege des LVR unterstützt, berät und trägt zu einer Sicherung der Datenqualität bei.

Zum Jahresende 2016 waren alle Bau- und Bodendenkmäler der Stadt Wülfrath in KuLaDig erfasst und beschrieben. Seit Ende 2017 sind alle Objekte mit Foto, Originaldenkmalkarte und Geometrie versehen und in KuLaDig abrufbar.

Außerdem wurden vom LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland zusätzliche schwarz-weiß Fotos zu den einzelnen in KuLaDig aufgenommenen Objekten aus der Zeit der Unterschutzstellung zur Verfügung gestellt (siehe auch:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-262070>).

III. Weiteres Vorgehen

Nach der Freischaltung des digitalen Zugangs über die Wülfrather Internet-Seite wird das Projekt in einem weiteren Schritt im März 2018 den Wülfrather Bürgervereinen vorgestellt. Über die Heimatvereine soll eine weitere Stufe der Qualitätssicherung erreicht und eventuell zusätzliches Informationsmaterial zu den Wülfrather Bau- und Bodendenkmäler sowie zur Wülfrather Kulturlandschaft insgesamt eingespeist werden. Zudem eröffnet sich hier die Möglichkeit, eine interessierte Fachöffentlichkeit für die Arbeit mit KuLaDig zu gewinnen.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, die Darstellungen zum Pilotprojekt KuLaDig Wülfrath gemäß Vorlage Nr. 14/2554 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c